

Euphorbia maculata L. sp. pl.

(*Euphorbia polygonifolia* Jacq.?)

Es ist sonderbar, dass deutsche Botaniker spezifisch amerikanische Pflanzen nicht mit den von amerikanischen Forschern beibehaltenen, sondern lieber mit irgend einem obsoleten Namen aufführen. Das ist z. B. mit *Elodea Canadensis*, welche in den besten amerikanischen Florawerken neueren Datums *Anacharis Canadensis* Planchon heisst und mit *Euphorbia polygonifolia* Jacq. der Fall, welche in Amerika allgemein als *Euphorbia maculata* L. figurirt. Welche Verwirrung, wenn ein und dieselbe Pflanze *Euphorbia polygonifolia* und doch nicht *Euphorbia polygonifolia* ist u. s. w.

Für nordamerikanische Pflanzen ist doch gewiss Asa Gray's „Manual of the Botany“ massgebend, in welchem sowohl *Euphorbia polygonifolia* L. als auch *E. maculata* L. in der Gray eigentümlichen prägnanten Weise folgendermassen charakterisirt sind:

1. „*E. polygonifolia* L. Niederliegend - ausgebreitet; Blätter länglich-lineal, stumpf, zugespitzt, an der Basis schwach herzförmig oder stumpf (4—8“ lang); Nebenblättchen borstig geteilt; Blütenstiele in den Gabeln der Zweige so lang als die Blattstiele; Hüllläppchen länger als die nicht mit Anhängseln versehenen Drüsen; Kapseln stumpfkantig; Samen eiförmig (über 1“ lang, die grössten in dieser Sektion [*Anisophyllum*]). Sandige Ufer des Atlantischen Ocean und der grossen Seen.“

Ich fand diese Art am Ufer des Lake Michigan bei Milwaukee.

2. „*E. maculata* L. Niederliegend; Stengel flaumig oder haarig; Blätter länglich-lineal, an der Basis sehr schief, nach oben feingesägt, mehr oder weniger flaumhaarig oder zuweilen kahl (4—6“ lang), gewöhnlich mit einem braunroten Flecken in der Mitte; Nebenblättchen lanzettlich, gewimpert; Blütenstiele so lang als die Blattstiele, in dicht beblätterten seitlichen Büscheln; Drüsen der kleinen Hülle winzig, mit schmalen schwach gekerbten (gewöhnlich roten) Anhängseln; Kapseln scharfkantig, flaumig; Samen eiförmig (2/5“ lang), scharf 4 kantig mit ungefähr 4 seichten Querfurchen auf der concaven Seite. (*E. thymifolia* Pursh non L. *E. depressa* Torr.) Offene Plätze, Strassenränder etc. überall.“

Von mir häufig an der Howells Road bei Milwaukee und anderswo gefunden.

Th. A. Bruhin.

Botanische Vereine.

Der **Preussische Botanische Verein** (Sitz Königsberg i. P.) hielt am 28. Februar eine Sitzung ab, in welcher Dr. Lewschinski einen Vortrag über einige in Ostindien gebräuchliche Drogen hielt. Dr. Abramowitz bespricht zahlreiche neuere Erscheinungen aus der botan. Litteratur, demonstriert eine Fasziation der Kiefer, sowie einen *Boletus parasiticus*, der auf dem Härtling (*Scleroderma vulgare* Fr.) schmarotzt, legt neue Bürger der preussischen Flora (*Cirsium canum* und *C. canum* $\times$ *oleraceum*, sowie *Lactuca Scariola* bz. *integrifolia*, sämtlich von Grütters-Luschkowko gef.) vor. Sodann giebt Hauptm. Böttcher einen Überblick über die geographische Verbreitung der Schachtelhalmarten (24 Arten: Amerika 20, Asien 14, Europa 11, Afrika 3, Polynesien 1, Neuholland 0), der durch prächtig präparierte Belegstücke illustriert wird. Leider verbietet uns der beschränkte Raum nähr. Eingehen auf die interess. Sitzung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Bruhin Thomas Aquinas

Artikel/Article: [Euphorbia maculata L sp. pi. \(euphorbia polygonifolia Jaqu.?\)](#)
[63](#)